

310834-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Stadthalle Schelklingen"

OJ S 87/2026 06/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Künstler Planungsgesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@kuenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Stadthalle Schelklingen"

Beschreibung: Das Verfahren wird als einstufiger, nichtoffener hochbaulicher und städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Eine maximale Teilnehmerzahl von 15 wird angestrebt. Dem Wettbewerb liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 (vom 31.01.2013, mit Einföhrungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013) zugrunde, ebenso die Merkblätter 51 und 52 der AKBW (Stand 04/2024). Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für die Ausloberin und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. Ausloberin, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligten erkennen den Inhalt dieser Auslobung an. Die AKBW hat an der Vorbereitung dieses Wettbewerbs beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 2026-2-02 registriert. Im Anschluss an den Wettbewerb wird ein VgV-Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb zunächst mit dem ersten Preisträger durchgeführt.

Kennung des Verfahrens: eab6fe9c-4874-471f-b6d6-e076ca0c9c92

Interne Kennung: 1883

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Gesamtzahl der Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren wird auf 15 beschränkt. Davon wurden drei Teilnehmer von der Ausloberin aufgrund deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit vorab benannt. 12 weitere Teilnehmende werden in einem Teilnahmewettbewerb ausgewählt. Die Teilnahmeberechtigung der Teilnehmer wird im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens geprüft. Die Ausloberin behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor. Alle Bewerber, die die Zulassungskriterien erfüllen, werden zum Auswahlverfahren zugelassen. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für den Wettbewerb selbst. Nach dem Wettbewerb erfolgt eine Eignungsprüfung nach VgV. Aus allen Bewerbungen werden 12 Teilnehmer und 6 nachrückende Büros ausgelost. Nach der Auslosung werden die ausgelosten Bewerbungen formal und inhaltlich geprüft. Ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerbenden, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Im Fall von Absagen geloster Teilnehmer und Teilnehmerinnen oder gesetzter Büros werden die Nachrücker bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert. Aus Gleichbehandlungsgründen ist ein Nachrücken in den Teilnehmerkreis nur bis zum Tag vor dem Kolloquium möglich. Folgende Beurteilungskriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten zu Grunde gelegt: • Städtebauliche Leitidee und konzeptionelle Umsetzung, • Architektonische und freiraumplanerische Qualität, • Erfüllung der funktionalen Anforderungen, • Umsetzung des Raumprogramms, • Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, • Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung der Kriterien dar. Das Preisgericht behält sich eine weitere Differenzierung der Kriterien vor. Die Ausloberin wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts – unter den in § 8 (2) RPW genannten Voraussetzungen einen der Preisträger mit weiteren Leistungen des Realisierungsteils beauftragen. Die Ausloberin wird die weitere Bearbeitung der Leistungen gemäß HOAI mindestens bis einschließlich LP 5 übertragen. Wenn die vollständige Ausführungsplanung für die Vergabe von Bauleistungen wegen der Durchführung der Aufgabe durch einen Generalunternehmer nicht erforderlich ist, wird durch angemessene weitere Beauftragung des Preisträgers zumindest sichergestellt, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs realisiert wird (zum Beispiel Regeldetails, Planfreigabe, Leistungsbeschreibung, Angebotsbewertung, Qualitätskontrolle). Umfang und Honorar für diese weitere Beauftragung entsprechen mindestens 60 % der Leistungsphase 5. Folgende Leistungen sind Bestandteile der Auftragsvergabe auf Grundlage der HOAI 2021 und werden stufenweise beauftragt: Objektplanung Gebäude §34 ff. HOAI Das Honorar ist wie folgt vorgesehen und gilt als Grundlage eines Vertragsschlusses: • Honorarzone IV Basissatz, kein Umbauszuschlag, keine mitzuarbeitende Bausubstanz. Zuschläge sind ausgeschlossen. • Nebenkosten werden pauschal mit 4% der Nettohonorarsumme vergütet. Fahrtkosten sind in den Nebenkosten inkludiert Objektplanung Freianlagen §39 ff. HOAI Das Honorar wird wie folgt festgelegt und gilt als Grundlage eines Vertragsschlusses: • Honorarzone III Basissatz, kein Umbauszuschlag, keine mitzuarbeitende Bausubstanz. Zuschläge sind ausgeschlossen. • Nebenkosten werden pauschal mit 4% der Nettohonorarsumme vergütet. Fahrtkosten sind in den Nebenkosten inkludiert Hinweis: Um eine Förderschädlichkeit auszuschließen behält sich die Ausloberin eine stufenweise Beauftragung zunächst nur bis zu der Leistungsphase vor, welche zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses im Hinblick auf die Förderverträglichkeit möglich ist. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten

Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Mit Abgabe ihres (indikativen) Erstangebotes im Rahmen des Verhandlungsverfahrens sind die nachfolgenden Nachweise durch den/die Bieter zu erbringen. Die Teilnehmer einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch gegenüber dem Auftraggeber, wenn ein Teil der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft die Kapazitäten des anderen Teils der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit für die Ausführung des Auftrages des öffentlichen Auftraggebers in Anspruch nimmt. Folgende Nachweise bzw. Erklärungen werden gefordert:

- Projektreferenzen: Zum Nachweis der Fachkunde sind mit dem vorliegenden Projekt hinsichtlich der Komplexität vergleichbare Referenzprojekte einzureichen und in einem entsprechenden Formblatt darzustellen. Zusätzlich ist zu jedem Referenzobjekt ein Referenzblatt in elektronischer Form (DIN A3 Querformat, 1 Seite) einzureichen. Auf dem Referenzblatt ist mind. ein Foto des fertiggestellten Projektes zum Nachweis der Realisierung sowie ergänzende graphische und ggf. kurze stichwortartige Erläuterungen darzustellen.
- Geforderte Referenzen: Referenz A – Objektplanung Gebäude (Architektur):
 - Realisiertes Hochbauprojekt vergleichbarer Komplexität
 - Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2018 bis 2026
 - min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Gebäude
 - min. LP 2-8 vom Bieter erbracht
 - Herstellungskosten KG 300+400 min. 5,0 Mio. € brutto
- Referenz B – Objektplanung Freianlagen (Landschaftsarchitektur):
 - Realisiertes Freianlagenprojekt vergleichbarer Komplexität
 - Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2018 bis 2026
 - min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Freianlagen
 - min. LP 2-3, 5-8 vom Bieter erbracht
 - Herstellungskosten KG 500 min. 0,40 Mio. € brutto

Nachweis Berufshaftpflichtversicherung: Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung des Bieters bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder Kreditversicherer mit einer Deckungssumme je Einzelfall von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude sowie mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden für das Leistungsbild Objektplanung Freianlagen. Alternativ kann eine schriftliche Erklärung der Berufshaftpflichtversicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 6 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen, vorgelegt werden. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr bzw. für alle Versicherungsfälle bei dem Projekt mindestens das 2-fache der Deckungssumme beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss aus den Unterlagen klar ersichtlich sein, dass der Versicherungsschutz sich auch auf die Bietergemeinschaft erstreckt. Hinweis: Es ist vorgesehen, für die beiden Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume und Objektplanung Freianlagen zwei separate Verträge zu schließen.

- Für jede Teilleistung ist ein verantwortlicher Leistungserbringer (ggf. eines Nachunternehmers) zu benennen. Für diesen ist ein entsprechender Nachweis der Berufszulassung (Architekt bzw. Landschaftsarchitekt) zu erbringen. Sofern die Übernahme einzelner Leistungsphasen durch einen Nachunternehmer vorgesehen ist, so muss auch dieser bereits mit der Eignungsprüfung im Rahmen des VgV-Verfahrens benannt werden.
- Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeiter: Anzugeben ist die Anzahl der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die für den Auftrag zur Verfügung stehen, ohne Praktikanten und Sekretariat. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umzurechnen. Es sind mindestens 3 angestellte Mitarbeiter (Vollzeitstellen) einschließlich der Führungskräfte erforderlich.
- Eignungsleihe: Ein Bieter kann sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde anderer Unternehmen bedienen, vgl. §47 VgV

(„Eignungsleihe“). In diesem Falle sind folgende Erklärungen zusätzlich für jedes eignungsleihende Unternehmen zu erbringen o Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen o Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens • Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten für jeden Nachunternehmer, ggf. in einer Erklärung • Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindestlohn für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie jeden Nachunternehmer, ggf. in einer Erklärung Entsprechende Formblätter werden zur Verfügung gestellt. Hinweis: Wenn die Bewerber die Eignungskriterien nicht erfüllen, werden Sie vom Verfahren ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Stadthalle Schelklingen"

Beschreibung: Die bestehende Stadthalle in Schelklingen weist einen hohen Sanierungsstau sowie gravierende, funktionale Mängel auf. Der Gemeinderat der Stadt Schelklingen hat daher beschlossen, die bestehende Halle abzurechen und auf dem nördlich gelegenen Nachbargrundstück eine neue Stadthalle als Mehrzweckhalle zu errichten. Gegenstand des Wettbewerbs sind Teile für den hochbaulichen sowie freiraumplanerischen Vorentwurf für den

Neubau der Stadthalle Schelklingen sowie der zugehörigen Freianlagen. Ebenfalls Teil der Aufgabe ist im Ideenteil ein städtebauliches Konzept für die Bebauung des derzeitigen Stadthallengrundstücks mit (Mehrfamilien-)Wohnhäusern sowie einem Parkhaus für die notwendigen Stellplätze der Stadthalle und der Wohnbebauung. Der Ideenteil soll in einem reduzierten Detailgrad dargestellt werden. Mit der Auslobung des Planungswettbewerbs werden die Voraussetzungen für eine europa-rechtskonforme Vergabe von Planungsleistungen für die Objektplanung des Gebäudes sowie der Freianlagen geschaffen (Realisierungsteil). Im Ideenteil soll die bauliche Entwicklung auf dem frei werdenden, derzeitigen Stadthallengrundstück planerisch untersucht werden.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation jedes Bewerbers/ Mitglieds der Bergewerbergemeinschaft durch aktuellen Nachweis der Berufszulassungen des Architekten und des Landschaftsarchitekten (Die Benennung des Landschaftsarchitekten erfolgt nach Abschluss des Auswahlverfahrens. Ein entsprechendes Formular wird nach Auswahl der Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Eine Benennung im Teilnahmeantrag ist nicht gefordert. Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche und juristische Personen bzw. Bewerber, deren Mitglieder bzw. Gesellschafter die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG „Berufsanerkennungsrichtlinie“, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann. Bei juristischen Personen sind die

fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsgemäße Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennenden, bevollmächtigten Vertreter und die Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbergemeinschaften sind zulässig (s.o.). Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Jede Bewerbergemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Mehrfachbeteiligungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Auf die Eignungsleihe wird verwiesen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular zur Verfügung gestellt welches zwingend zu verwenden ist. Durch die Erfüllung aller formalen Zulassungskriterien qualifizieren sich die Bewerber für das Auswahlverfahren. Formale Zulassungskriterien sind: • Fristgerechter elektronischer Eingang der Bewerbungsunterlagen • Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung gemäß § 46 Abs. 2 VgV (im Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 + 124 GWB vorliegen (im Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird (im Teilnahmeantrag), • Eigenerklärung gem. 5. EU-Sanktionspaket „Russlandsanktionen“ • Eigenerklärung Referenzen (Siehe Punkt 2.15) • Eigenerklärung fachbezogene Mitarbeiter • Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb in Textform gem. § 126 BGB • Ggf. weitere Erklärung gem. Bewerbungsformular Die Ausloberin behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Weiterentwicklung Entwurf

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Projektmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Bieterprofil und Personaleinsatz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/eab6fe9c-4874-471f-b6d6-e076ca0c9c92

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/eab6fe9c-4874-471f-b6d6-e076ca0c9c92

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/06/2026 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Künster Planungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Künster Planungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Künster Planungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 14627

Postanschrift: Bismarckstraße 25

Stadt: Reutlingen

Postleitzahl: 72764

Land, Gliederung (NUTS): Reutlingen (DE141)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kuenster.de

Telefon: +49 7121949950

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: b749469f-7951-4049-95fc-d38f00b6ee30

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926873

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eab6fe9c-4874-471f-b6d6-e076ca0c9c92 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/05/2026 19:47:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 310834-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 87/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/05/2026